

970/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Brosz, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Hooligans; wachsendes Gefahrenpotential

Internationale Medienberichte lassen erkennen, dass sich im europäischen Raum ein ständig und dramatisch anwachsendes Gefahrenpotential durch sog. Hooligans, d.h. international agierende Banden von Rowdies, deren primäres Ziel nicht die Teilnahme an Sportveranstaltungen bzw. die Unterstützung von bestimmten Fußball - Klubs ist, sondern Gewaltexzesse, Bandenkriege und öffentliche Tumulte.

Schwer verletzte Polizistinnen, getötete Kontrahenten und exzessive Sachschäden kennzeichnen die blutige Spur der Verwüstung der Hooligans quer durch Europa. Fernsehstatements von „bekennenden Hooligans“ weisen darauf hin, dass es ihnen vor allem um den „Kick“ des Überschreitens der Gewalt - Schwelle geht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE:

1. Von welchen Schätzungen a) hinsichtlich der Zahl, b) hinsichtlich der Zuordnung nach Nationalitäten und c) hinsichtlich einzelner Fußballklubs geht das Bundesministerium für inneres aus?
Wie haben sich diese Zahlen in etwa in den letzten 10 Jahren entwickelt?
Wie wird die Hooligan-Szene in Österreich eingeschätzt?
2. Wie viele a) Tötungsdelikte, b) Körperverletzungen und c) Sachbeschädigungsdelikte gehen in den letzten 10 Jahren europaweit auf das Konto von Hooligans?
3. Welcher a) Personalaufwand und b) Sachaufwand ist zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Zusammenhang mit Fußballmatches in Österreich in den letzten 10 Jahren angefallen?
4. Wieviele Personenstunden an Einsätzen von Exekutivbediensteten sind im letzten Jahr durchschnittlich pro internationalem Fußballmatch aufgewendet worden?

5. Internationale Dokumentar - Filme liefern erschütterndes Material zur wachsenden Brutalität der Hooligan - Szene. Werden Sie um Rahmen der Bundesregierung dafür eintreten, dass im Rahmen der Ausbildung junger Menschen, insbesondere männlicher Jugendlicher in geeigneter Form vor den Gefahren der Hooligan-Kriminalität gewarnt wird bzw. auf die rechtlichen Konsequenzen hingewiesen wird?
6. Welche Möglichkeiten haben die Behörden der Inneren Sicherheit, bereits straffällig gewordene Hooligans vor weiteren Straftaten abzuhalten? Betrachten Sie die bestehende Rechtslage als ausreichend? Wenn nein, welche Änderungen regen Sie an?
7. Welche Vorkehrungen treffen die Behörden der Inneren Sicherheit, um auch in Hinkunft Beeinträchtigungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit bei internationalen Fußballmatches in Österreich zu vermeiden? Reichen die derzeitigen Personalressourcen dazu aus?
8. Sind die Möglichkeiten der internationalen Kooperation der Behörden der Inneren Sicherheit ausreichend bzw. welche Verbesserungen sind erforderlich?